



Quartalsfinanzbericht per 30.09.2008

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	10

Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

Werkzeughandel

In der Sparte Werkzeughandel konnten die Umsätze in den ersten drei Quartalen 2008 mit 33,4 Mio. EUR erwartungsgemäß nicht an den entsprechenden hohen Vorjahreswert von 49,5 Mio. EUR herangeführt werden. Gleichwohl wurde mit einem positiven Ergebnis von 1,2 Mio. EUR eine mehr als befriedigende Ertragsentwicklung verzeichnet. In dem Umsatzrückgang kommt neben der hohen Ausgangsbasis des Vorjahres auch die deutlich abgeschwächte Konsumneigung zum Ausdruck, die insbesondere im dritten Quartal durch die sich dramatisch verschärfende Finanzkrise an Einfluss gewann.

Armaturenhandel

Mit einem Umsatzplus von 35,7 % oder 7,5 Mio. EUR auf 28,5 Mio. EUR per 30. September 2008 entwickelte sich die Sparte Armaturenhandel sehr erfreulich. In dem Umsatzanstieg sind neben ausgeweiteten Aktivitäten mit Bestandskunden auch hohe Anteile an Umsätzen mit Neukunden enthalten. Der Ertrag konnte auf 1,8 Mio. EUR gesteigert werden.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz lag per 30. September 2008 bei 62,5 Mio. EUR nach 71,0 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Konzernumsatz nur im dritten Quartal 2008 reichte mit 21,7 Mio. EUR sehr nahe an den entsprechenden Vorjahreswert von 22,6 Mio. EUR heran. Beim operativen Ergebnis (EBIT) gelang per 30. September 2008 eine Steigerung auf gut 3,0 Mio. EUR nach knapp 2,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum, was insbesondere auf die deutlich erhöhte Profitabilität der Armaturensparte zurückgeht. Damit ist es gelungen, den Brüder Mannesmann-Konzern sehr erfolgreich durch das derzeit besonders schwierige wirtschaftliche Umfeld zu führen.

Ausblick

Innerhalb der derzeit krisenhaften Lage der Konjunktur ist nicht damit zu rechnen, an die Umsatzdimension des Vorjahres anschließen zu können. In den kommenden beiden Quartalen ist eher eine noch weiter abgeschwächte Konsum- und Investitionsneigung und damit eine rückläufige Geschäftsentwicklung zu erwarten. Ziel ist es, die hohe Profitabilität des Konzerns auch auf niedrigerem Umsatzniveau zu erhalten.

Ein besonderes Risiko besteht darin, dass sich die Rezession noch dadurch weiter verstärkt, dass die Verunsicherung in der Erwartungshaltung der Verbraucher über ein realistisches Maß hinaus ansteigt. Das würde zu einer Übertreibung der Krise führen, deren Auswirkungen nicht abzuschätzen sind.

Remscheid, im November 2008
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.09.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte		3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	503	638
Sachanlagen	3.2.	7.044	7.189
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	653	636
Latente Steueransprüche	3.4.	2.435	2.599
Sonstige Vermögenswerte		118	142
		22.975	23.426
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		16.087	14.641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.236	10.808
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		1.364	1.791
Laufende Steuererstattungsansprüche		264	420
Wertpapiere	3.5.	2.207	3.792
Zahlungsmittel		13.167	8.209
		46.325	39.661
Bilanzsumme		69.300	63.087

Passiva in TEUR	Anhang	30.09.2008	31.12.2007
Eigenkapital	3.6.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-1.363	-1.188
Konzern-Jahresüberschuss		351	125
		8.758	8.707
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.023	16.949
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8.769	8.320
Finanzielle Schulden		14.582	15.233
Übrige Verbindlichkeiten		803	803
Latente Steuerschulden		671	639
		41.848	41.944
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		1.266	1.527
Finanzielle Schulden		3.994	3.797
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.476	5.035
Übrige Verbindlichkeiten		3.958	2.065
Laufende Ertragsteuerschulden		0	12
		18.694	12.436
Bilanzsumme		69.300	63.087

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Umsatzerlöse	4.1.	21.655	22.572	62.510	71.024
Sonstige betriebliche Erträge		260	112	488	342
Materialaufwand		-16.358	-16.992	-46.931	-54.051
Personalaufwand		-2.100	-2.393	-6.197	-6.955
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.418	-2.239	-6.556	-7.639
EBITDA		1.039	1.060	3.314	2.721
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-100	-112	-308	-340
EBIT (Betriebsergebnis)		939	948	3.006	2.381
Finanzergebnis		-1.107	-586	-2.455	-1.762
Ergebnis vor Steuern		-168	362	551	619
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	252	-62	-200	-276
Konzern-Jahresüberschuss		84	300	351	343
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	4.3.	0,03	0,10	0,12	0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	4.3.	0,03	0,10	0,12	0,11

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		30.09.2008	30.09.2007
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		3.006	2.381
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		308	340
Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		0	-6
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		449	794
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		100	62
Gezahlte Zinsen		-381	-176
Ertragsteuerzahlungen		-4	-134
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens		3.478	3.261
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-1.446	-216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-2.428	-5.787
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		583	-835
Finanzielle Schulden		202	3.811
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.441	4.958
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		1.620	1.190
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		6.450	6.382
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		46	28
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-92	-191
Erhaltene Zinsen		452	220
Erhaltene Dividenden		38	26
Wertpapiere		1.585	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit		2.029	83
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Gewinnausschüttung		-300	-360
Aufnahme von Nachrangdarlehen		0	4.800
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-656	-5.443
Gezahlte Finanzierungszinsen		-2.564	-1.832
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-3.520	-2.835
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel		4.959	3.630
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		8.209	11.996
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September		13.168	15.626

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Eigenkapital am 31.12.2006	7.700	770	927	0	151	9.548
Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln	1.300		-1.300			
Zuführung des Jahresüberschusses 2006 in den Gewinnvortrag				151	-151	
Gewinnausschüttung				-360		
Umgliederung der Gewinnrücklagen in den Gewinnvortrag			373	-373		
Jahresüberschuss 01.01. - 30.09.2007					343	
Eigenkapital am 30.09.2007	9.000	770	0	-582	343	9.531
Eigenkapital am 31.12.2007	9.000	770	0	-1.188	125	8.707
Zuführung des Jahresüberschusses 2007 in den Gewinnvortrag				125	-125	
Gewinnausschüttung				-300		
Jahresüberschuss 01.01. - 30.09.2008					351	
Eigenkapital am 30.09.2008	9.000	770	0	-1.363	351	8.758

Konzernanhang

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2007 wurde gemäß § 315a HGB in Verbindung mit der EU-Verordnung 1606/2002 vom 19. Juli 2002 nach den am Abschlussstichtag geltenden und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2007. Alle zum 30. September 2008 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Der Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2.2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden neben der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft alle bis auf zwei Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik durch die Mehrheit der Stimmrechte oder gemäß Satzung, Unternehmensvertrag oder vertraglicher Vereinbarung innehat.

Es sind sieben inländische (Vorjahr sieben) und ein ausländisches (Vorjahr eins) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft gemäß IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) beherrscht werden.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 135 TEUR (Vorjahr 141 TEUR) angefallen.

3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 74 TEUR (Vorjahr 170 TEUR), die Abgänge zu Buchwerten betragen 46 TEUR (Vorjahr 22 TEUR). An Abschreibungen sind 173 TEUR (Vorjahr 199 TEUR) angefallen.

3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Die Zugänge in Höhe von 17 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) betreffen die Kosten für die Gründung einer Tochtergesellschaft.

3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.339	1.446
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	732	789
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	343	343
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	21	21
	2.435	2.599

3.5. Wertpapiere

Die Reduzierung der Wertpapiere ist auf Veräußerungen und temporäre Abschreibungen zurückzuführen.

3.6. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

4.2. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.09.2008	30.09.2007
Tatsächlicher Steueraufwand	-3	-16
Latenter Steueraufwand	-197	-260
	-200	-276

4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Jahresüberschuss der Berichtsperiode und der Anzahl der umlaufenden Aktien. Diese betragen wie im Vorjahr unverändert 3.000.000 Stück.

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

Die Segmentberichterstattung wurde nach den Vorschriften des IAS 14 (Segment Reporting) aufgestellt. Gemäß der internen Berichtsstruktur werden die Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt. Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Unter den nicht zahlungswirksamen Posten werden im Wesentlichen Veränderungen von Rückstellungen, Wertberichtigungen sowie Änderungen der latenten Steuern gezeigt.

Remscheid, im November 2008
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.09.2008	Armaturen 30.09.2008	Grundbesitz 30.09.2008	Überleitung 30.09.2008	Konzern 30.09.2008	
Umsätze mit Fremden	33.370	28.539	601	0	62.510	
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	456	-456	0	
Umsatzerlöse gesamt	33.370	28.539	1.057	-456	62.510	
Umsatzerlöse nach Regionen						
Inland	15.540	27.366	601	0	43.507	
Ausland	17.830	1.173	0	0	19.003	
davon EU	12.023	1.021	0	0	13.044	
Ergebnis*	1.217	1.797	706	-3.369	351	
Vermögen	33.251	11.360	13.421	11.268	69.300	
Schulden	14.860	5.109	115	40.458	60.542	
Investitionen ins Anlagevermögen	33	17	11	29	90	
Abschreibungen	-175	-78	-69	14	-308	
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-360	-14	0	-262	-636	
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	76	53	0	5	134	

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

* Bei den Ergebnissen der einzelnen Sparten handelt es sich um das EBIT.

	Werkzeuge 30.09.2007	Armaturen 30.09.2007	Grundbesitz 30.09.2007	Überleitung 30.09.2007	Konzern 30.09.2007	
	49.461	20.966	597	0	71.024	
	0	0	448	-448	0	
	49.461	20.966	1.045	-448	71.024	
	26.692	20.176	597	0	47.465	
	22.769 16.441	790 663	0 0	0 0	23.559 17.104	
	2.029	760	682	-3.128	343	
	35.926	8.426	13.449	14.251	72.052	
	17.801	4.208	151	40.361	62.521	
	123	47	1	0	171	
	-193	-85	-77	15	-340	
	-394	-13	0	-722	-1.129	
	75	53	0	5	133	